

2. No. 59124

INSEL-VERLAG
ZU LEIPZIG



Leipzig, den 21. Juli 1911.

Kurze Str. 7

Frau Baronin von E b n e r - E s c h e n b a c h ,

W i e n .

Hochgeehrte Frau Baronin !

Wir geben seit diesem Jahre eine "Bibliothek der Romane" heraus, die im Laufe der Zeit zu billigem Preise und in guter Ausstattung die im besten Sinne klassischen Romane der Weltliteratur in sich vereinigen soll. Die ganze Reihe glaubten wir nicht besser eröffnen zu können, als mit der "Letzten Reckenburgerin" von Louise von Francois, nachdem wir die Rechte an diesem hervorragenden Werk -wie wir kaum zu sagen brauchen, unter nicht unbedeutenden Opfern- aus dem bisherigen Verlage für uns erwarben. Da wir sofort mit einer Auflage von 10 000 Exemplaren hervorgetreten sind, glauben wir, dass wir damit dieser Dichtung eine ganz neue Verbreitung erschlossen haben; wir fügen hinzu, dass wir auch den Roman "Frau Erdmuthens Zwillingsöhne" für den gleichen Zweck erworben haben.

Nun ist es unser grosser Wunsch, neben den Romanen von Louise von Francois auch ein Werk aus Ihrer Feder, hochgeehrte Frau Baronin, unserer Sammlung einverleiben zu dürfen. Die "Bibliothek der Romane" erscheint in Jahrgängen zu 10 Bänden, und wir möchten, wie Band I des ersten Jahrganges durch die "Letzte Reckenburgerin" gebildet wurde, so den zweiten Jahrgang mit Ihrem Namen eröffnen.

Wir verhehlen uns nicht, dass Ihre bisherigen Verleger nicht ohne weiteres auf das Recht an einem Ihrer Romane verzichten werden; wir dürfen aber vielleicht darauf hinweisen, dass ein Verlagswechsel oft im Interesse eines Werkes liegen kann, das bis dahin in der allgemeinen Beachtung hinter anderen bekannteren Schöpfungen zurückgeblieben hat. Wir würden beispielsweise an den "Rittmeister Brand" denken, ohne Ihnen im geringsten vorgreifen zu wollen.

Ueberhaupt legen wir diese Angelegenheit in Ihre Hände und bitten Sie, die ersten Bände unserer "Bibliothek der Romane", die wir Ihnen heute zusenden, Ihrer Bibliothek einzuverleiben. Wir fügen unserer Sendung auch einen Essayband "Aus dem Geistesleben des 18. und 19. Jahrhunderts" von O. Walzel bei, der soeben in unserem Verlage erschienen ist und der einen grösseren Aufsatz über Ihre Schöpfungen enthält.

Mit dem Ausdruck der vorzüglichsten Hochachtung

sehr ergeben

Die Leitung des Insel-Verlages

